

EINLADUNG

Die Gemeindeverwaltung des II. Bezirks von Budapest organisiert in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung der Stadt Pécs und dem Budapester Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung

am 24. Februar, Donnerstag von 17:00 – 19:00 Uhr

erneut ein Gespräch der Serie „Geschützter Raum“ in Pécs mit dem Titel

Frauen, Mütter, Familien – was wird aus unseren Träumen?

zu dem wir alle Interessenten ins Pécs'er Bóbita Puppentheater oder auf die Plattform ZOOM herzlich einladen.



„Es ist immer Mutti, die zu Hause bleibt“ - „Es wird ein bisschen kalt“ - „Sandwich“

Durch die Szenen der Theaterdramaturgin, Autorin und Regisseurin **Szaida Khaled-Abdo** stellen die Schauspieler_innen **Kinga Várnagy** und **Lóránt Matta** einige typische Lebenssituationen auf der Bühne dar, in denen Frauen einer enormen Belastung ausgesetzt sind.

Diese alltäglichen, gleichzeitig aber oft tabuisierten Phänomene in der Familie beziehungsweise in der Gesellschaft halten wir nur zu leicht für natürlich, und das könnte der Grund dafür sein, dass uns nicht einfällt, weder unsere Umgebung noch Fachleute um Hilfe zu bitten, auch wenn wir der totalen Erschöpfung oder dem Burnout nahe sind.

Auf der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, die vorgelesenen Theaterszenen durch Expertenerklärungen zu ergänzen (wie das gegebene Phänomen entsteht, was die Lösung sein könnte und warum). Die Organisator_innen möchten dadurch Frauen, Müttern und Familien, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, Hilfe anbieten. Die Vorstellung soll all denjenigen eine Gelegenheit zu einer offenen Diskussion bieten, die mehr über die Schwierigkeiten des Alltags erfahren wollen, oder die in eine konfliktgeladene Situation oder Beziehung geraten sind.

- Wie sollen wir Spannungen in realen Familiensituationen abbauen?
- Wie können wir unser Umfeld beeinflussen, und wie sollen wir mit Vorurteilen umgehen?
- Arbeitsteilung in der Familie oder einseitige Konfliktlösung?
- Wie können wir uns in einer Beziehung in einer besonders stressvollen Lebensphase gegenseitig unterstützen?

Ort: Bóbita Puppentheater, Pécs, Felsővámház u. 50.

Moderatorin: Alinda Veiszer

An den Szenen folgenden Diskussionen nehmen **Tímea Nagy** (Manza-Werkstatt, Sozialarbeiterin, Psychodramaassistentin), **Teréz Kleisz** (Stiftung für die Gemeinschaft Pécs/, Soziologin (PTE) und **Andrea Lili Bodor** (Psychologin mit praktischer Erfahrung in den Bereichen Familie und Frauenprobleme) teil.

Das Gespräch findet vor einem Publikum statt, kann aber auf der Plattform ZOOM ebenfalls verfolgt werden. Das Gespräch wird aufgezeichnet und kann später auf den FB-Seiten erreicht werden.

Wir möchten die anwesenden Gäste am Ende der Veranstaltung zu einem Empfang einladen.

Die Einladung kann frei weitergeleitet werden, die Teilnahme an der Veranstaltung ist registrierungspflichtig:

[Registrierung für persönliche Teilnahme im Bóbita Puppentheater](#)
[Registrierung für online Teilnahme auf Zoom](#)